Nebraska
Staats-Anzeiger und Herold.

Freitag, den 25. Oktober 1901.

Lokales.

— Tapeten bei Geo. Bartenbach.

— Verheirathet: — Chas E. Mader mit Susie Edith Poore.

— **Ball in Lion Grove nächsten Sonntag den 27. Okt.**

— Frau John Dohrn feierte vorgestern in großem Freundeskreise ihren Geburtstag.

— Hr. und Frau Jos. Sondermann kehrten Dienstag Abend von ihrer Reise hierher zurück.

— Hr. Julius Böck hat eine Stellung als Reisender bei der Dolan Fruit Co. angenommen.

— **Dick Bros. „Pilsner" ist das beste Flaschenbier. Bei Albert V. D. Heyde.**

— Generalversammlung und Beamtenwahl des Plattdeutschen Vereins am nächsten Sonntag den 27sten Oktober.

Für Verrenkungen, Anschwellungen und Lähmung giebt es nichts so gut wie Chamberlain's Schmerzen-Balsam. Versuche es. Zum Verkauf bei A. W. Buchheit.

— Schiller's „Maria Stuart" heute und morgen Abend im Opernhaus und Eintrittspreise nur 25, 35 und 50 Cents.

— Eine noch nie dagewesene große Auswahl von schönen neuen Möbeln, besonders zu Festgeschenken geeignet, bei Sondermann & Co.

— **Enten-, Gänse und Turkeyschießen im Midway am Sonntag den 27. Okt. Abends Ball. Hy. Sander, Mgr.**

— Nach längerer Arbeitsunfähigkeit infolge Rheumatismus war Gus Menck diese Woche wieder im Stande seinen Posten in der Clerks Office einzunehmen.

— Einige unserer Farmer haben ausgezeichnete Zuckerrüben dieses Jahr, sowohl in Qualität als Quantität. Henry Jöhnck jr. ist einer von denen, die einen guten Ertrag haben.

— Ich habe jetzt auch ein kleines aber ausgesuchtes Lager von Geschirren usw. eingelegt, welches ich zu sehr mäßigen Preisen verkaufe. Reparaturen prompt und billig. John Cornelius, gegenüber City Hall.

— Die Bahnen sind sehr langsam in der Lieferung von Waggons für die Rübenbauer. Wie wir vernehmen, herrscht in Norfolk, wohin die Rüben gesandt werden, eine Blockade von mit Rüben beladenen Waggons.

„Für drei Tage und Nächte litt ich unsägliche Schmerzen von einem Anfall von Ruhr, verursacht durch das Essen von Gurken," sagte M. E. Lowther, Clerk des Distrikt Court, Centerville, Iowa. „Ich dachte, ich würde gewiß sterben und versuchte verschiedene Medizinen, aber alle ohne Erfolg. Ich schickte für eine Flasche von Chamberlain's Kolik, Cholera und Durchfallmittel und drei Dosen erleichtern mich gänzlich. Dieses Mittel ist zum Verkauf bei A. W. Buchheit.

— Sternhagelvoll wurde am Sonntag Morgen ein gewisser Burns hinter dem Vienna Restaurant von der Polizei aufgehoben und in Numero Sicher gebracht, was zu seinem eigenen Besten sehr nöthig war. Er hatte nämlich $237 in Baargeld und etwa $160 in Checks und dergl. bei sich. Wenn dieser Burns des Oefteren solche Streiche macht, dürfte es sich ereignen, daß andere „bedürftige" Seelen sich bei ihm „selbst helfen würden."

— Im hiesigen Hospital starb am Samstag Abend Chas Hodge von New Lenox, Ill. Derselbe war einen Monat vorher von seiner Heimath abgereist, um sich einer Partie Landvermessern in Wyoming anzuschließen. Er erkrankte dort an Nervenfieber und Lungenentzündung und wurde hierhergebracht. Seine Mutter kam von Illinois hierher und war an seiner Seite als der Tod eintrat. Die Leiche wurde zum Begräbniß nach New Lenox, Ill. gebracht.

— Freund Wilhelm Wilhelmi auf dem Eiland östlich von hier in Merrick County feierte am Samstag in zahlreichem Freundeskreise seinen Geburtstag. Nachmittags waren bereits eine Anzahl Gäste anwesend, am Abend aber, als das Tanzen losging, nahm die Gesellschaft große Dimensionen an und amüsirte sich Alles auf das Beste, wozu nicht wenig das vorhandene unübertreffliche Dick Bros. Bier beitrug, das in ziemlichen Quantitäten vertilgt wurde. Es war früher Morgen, als sich die letzten Gäste auf den Heimweg machten, mit Wunsche, noch recht viele solche Feste mit dem gastfreien Geburtstagskinde verleben zu dürfen.

$100 Belohnung! $100.

Die Leser dieser Zeitung werden sich freuen zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit giebt, welche die Wissenschaft in all' ihren Stufen zu heilen im Stande ist; Hall's Katarrh-Kur ist die einzige jetzt der ärztlichen Brüderschaft bekannte positive Kur. Katarrh erfordert als eine Constitutionskrankheit eine constitutionelle Behandlung. Hall's Katarrh-Kur wird innerlich genommen und wirkt direkt auf das Blut und die schleimigen Oberflächen des Systems, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstörend und dem Patienten Kraft gebend, indem sie die Constitution des Körpers aufbaut und der Natur in ihrem Werke hilft. Die Eigenthümer haben so viel Vertrauen zu ihren Heilkräften, daß sie einhundert Dollars Belohnung für jeden Fall anbieten, den sie zu kuriren verfehlt. Laßt Euch eine Liste von Zeugnissen kommen.

F. J. Cheney & Co., Toledo, O
Verkauft von allen Apothekern, 75c. (2-8
Hall's Familien Pillen sind die besten.

A. W. BUCHHEIT,
Deutscher Apotheker.

— Fensterglas bei Bartenbach.

— Für Plumbing, Wasser- und Sewer-Verbindungen sehet Postel, den Plumber.

— Dr. Oscar H. Mayer, der deutsche Zahnarzt, mit Dr. H. C. Miller im Independent Gebäude.

— Sonntag findet zu Worms die großartige Einweihung der neuerbauten deutschen lutherischen Kirche statt.

— Dr. W. B. Hoge, Deutscher Arzt. Ueber Tucker & Farnsworth's Apotheke, Zimmer 1. u. 2. Telephon 95 und 18.

Der Hawaijan Frauen-Club in Honolulu debattirte die Frage: „Ist es besser, Rocky Mountain Thee warm oder kalt zu trinken?" Auf jede Weise vergrößert er Euer Vergnügen. Fragt Euren Apotheker.

— Ein riesiges Lager der schönsten Bilderrahmen findet Ihr bei Sondermann und wenn Ihr Bilder habt so bringt sie hin zum Einrahmen.

— Der Ball des Plattdeutschen Vereins am Samstag in der Liederkranzhalle war gut besucht und amüsirten sich alle Theilnehmer auf das Allerbeste.

— **Jeden Vormittag heißen Braten für Lunch im Saloon von Albert Heyde. Dazu ein gutes Glas Bier, ei, was schmeckt das prächtig!**

— Frau Claussen, Schwiegermutter des Hrn. John Göttsche feierte letzten Donnerstag in zahlreichem Freundeskreise ihren 75sten Geburtstag in bester Rüstigkeit. Wir gratuliren nachträglich.

— Zahnarzt Finch hat seine Office jetzt nach dem Thummelgebäude über Tucker & Farnsworths Apotheke verlegt und ersucht seine Kunden und das Publikum überhaupt, bei Bedürfniß zahnärztlicher Arbeiten ihn daselbst zu besuchen.

— Bei Sondermann findet Ihr stets die größte Auswahl in Möbeln. Es macht keinen Unterschied was Ihr haben wollt, Ihr könnt es hier finden, vom Einfachsten bis zum höchst Luxuriösesten und zwar zu Preisen die nirgends unterboten werden können. Kauft Eure Einrichtung hier.

— Hr. C. F. Bentley, Kassirer der Ersten National Bank, trat am Samstag nebst Gattin und Tochter eine Besuchsreise nach Chicago an, um seinen Sohn Arthur Bentley und andere Verwandte dort zu besuchen. Ihre Abwesenheit von hier wird einige Wochen dauern.

— Unser Nachbarstädtchen Chapman hatte am Sonntag eine seltene Feier, nämlich die Hochzeit von William Hudnall und Frau Emeline L. Andler. Das seltene lag in dem Alter der Brautleute. Der Bräutigam ist nämlich 72, die Braut 62 Jahre alt, doch scheinen sich Beide noch ziemlich jung zu fühlen. Die Trauung fand in der Chapman Methodistenkirche statt.

— Am Freitag starb in der Soldatenheimath Charles C. Pierce im Alter von etwa 70 Jahren. Er war jahrelang Wächter an einer der Kreuzungen der Union Pacific Bahn hier. Im August letzten Jahres wurde er von einem Schlaganfall betroffen und meinte man erst er würde sterben, doch wurde er wieder besser. Er ließ sich dann in das Soldatenheim aufnehmen. Letzte Woche wurde er zum zweiten Mal vom Schlage gerührt und nun starb er. Das Begräbniß fand Sonntag statt.

— Heute und morgen Abend erscheint Mme. Elsie De Tourney mit ihrer vollen Truppe, in prachtvollen Costümen in Schiller's größtem historischen Meisterstück „Maria Stuart" die Schottenkönigin. Die Leitung des

Opernhauses hat keine Opfer gescheut, um diese große Darstellerin mit ihrer Truppe zu engagiren und sollte das theaterliebende Publikum dies würdigen durch zahlreichen Besuch. Vergeßt nicht, heute und morgen Abend, 25. und 26. Okt. Eintrittspreise 25, 35 und 50 Cents.

— Seht die „Two Merry Tramps" im Opernhaus.

— Hrn. und Frau Paul Trueblood wurde letzten Freitag ein gesundes Mädel geboren.

— Ihr braucht gewiß jetzt etliche neue Möbelstücke für Eure Einrichtung. Holt sie bei Sondermann.

— Fritz Rösch hat seine Stellung bei Albert Heyde aufgegeben und hat Herman Kröger dieselbe jetzt inne.

— Conzert und Ball jeden Sonnabend und Sonntag Abend in Hann's Park. Alle sind freundlichst eingeladen.

Er macht die Aufnahme vollkommen, gesundes Blut, feste Muskeln, starke Nerven. Erhellt das Gehirn, macht und erhält Euch gesund. Großartige Medizin. Rocky Mountain Thee.

— Hr. Fritz Röhling von Howard County war Samstag und Sonntag in Grand Island und amüsirte sich ganz vorzüglich in unserer Metropole.

Costello! !

Nicht nur jetzt sondern immer wird Costello das Hauptquartier für Bargains in Möbeln sein. Verfehlt nicht bei ihm vorzusprechen.

— Ein volles Lager von Buggies, Kutschen, Roadwagen, Surreys u. s. w. zu den allerniedrigsten Preisen findet Ihr bei der Palmer Carriage Co., neben der City Hall. Sprecht dort vor.

— Letzten Donnerstag fand auf der Farm von Frau Johanna Boltz die Verlobung von Frl. Minnie Boltz und Hrn. Hermann Kröger statt. Die Hochzeit wird am nächsten Mittwoch den 30. d. M. in großartiger Weise gefeiert werden.

Ein neues Mittel für Gallenfieber ist jetzt zum Verkauf in Buchheit's Drugstore. Es heißt Chamberlain's Magen- und Lebertäfelchen. Es giebt schnelle Erleichterung und verhütet Anfälle, wenn eingenommen sobald die ersten Symptome der Krankheit eintreten. Preis 25c per Schachtel. Proben frei.

— Unser Stadtrath beschloß in seiner Samstagssitzung, eine Belohnung von $100 auszusetzen für die Ueberführung der Einbrecher, die letzte Woche in das Haus von Condukteur Miles einbrachen und Miles und dessen Frau mit Carbolsäure bespritzten. Es wurde auch empfohlen, daß die Countybehörde ebenfalls eine Belohnung für Habhaftwerdung der Kerle aussetzte, von denen man soweit noch keine Spur entdeckt hat.

— Die Presbyterianer Damen werden einen „Allerweltsverkauf" abhalten am 1. und 2ten November in Sears' Gebäude, eben östlich von Ipsen's Apotheke. Gegenstände jeglicher Art werden billig zum Verkauf sein, wie Kleider, Bettzeug, Schuhe, Hüte und Mützen, Eßgeschirr, gekannte Früchte, Jellies, Lampen, Bilder, Spielzeug, Teppiche, Möbel, Eisenwaaren u. s. w., u. s. w. Manche Artikel sind aus 2ter Hand aber in gutem Zustand. Kommt früh und habt Eure Auswahl unter diesen Bargains.

— Im Westende der Stadt sprang vorgestern Morgen ein junger Mann namens Wm. O. Laramer von Kearney, der sich die Fahrt gestohlen, von einem Passagierzuge der Union Pacific Bahn, fiel mit den Beinen unter die Räder und wurden sie beide abgefahren. Es war dies um etwa drei Uhr. Um ½7 erst wurde der Verunglückte von dem Weichensteller Wicker gefunden. Dieser holte sofort Hilfe und brachte man den Mann nach dem Bahnhofsgebäude, wohin der Arzt gerufen wurde, der den Verunglückten dann nach dem Hospital überführen ließ. Larimer war trotz des ungeheuren Blutverlustes die ganze Zeit bei Besinnung geblieben und konnte seinen Namen angeben, sowie den eines Bruders in Kearney, R. P. Laramer, der dort für die Telephongesellschaft arbeitet. Dieser und auch der Vater, ein Farmer dort, kamen auf die Nachricht von dem Unglück hierher. Inzwischen war der junge Mann jedoch immer schwächer geworden. Es wurden ihm Salzwassereinspritzungen gemacht um das verlorene Blut zu ersetzen, wodurch er etwas gestärkt wurde, doch konnte die nothwendige Amputation der abgefahrenen Glieder nicht unternommen werden. In der folgenden Nacht starb der Patient. Laramer wollte nach Ames um Arbeit zu suchen und wollte er das Geld für die Fahrt sparen, trotzdem ihm von seinen Eltern und Bruder davon abgerathen war. Weshalb er von dem Zuge gesprungen, als derselbe noch in voller Fahrt war, weiß man nicht. Er war 28 Jahre alt, unverheirathet und hatte bisher immer bei seinen Eltern gewohnt. Seine Leiche wurde gestern nach Kearney überführt.

Tauben- und Bluerock-Schießen
im Sandkrog
am Sonntag, den 27. Oktober.

Alle sind freundlichst eingeladen.
PHILIPP SANDERS,
Eigenthümer.

— Fensterscheiben in allen Größen bei Geo. Bartenbach. 5–8.

— **Trinkt das beliebte Dick Bros. Quincy Keg- und Flaschenbier.**

— Habt Ihr schon registrirt? Heute ist der Tag dafür und nächste Woche Samstag die letzte Gelegenheit.

— Wirklich prachtvolles Wetter haben wir seit letzter Woche. Schöner könnte man sich's gar nicht denken.

— Medizinische und chirurgische Behandlung der Augen und Ohren, sowie Anpassen von Brillen.
Dr. J. Lue Sutherland.

— Albert Heyde war die letzten Tage nach unseren nördlich gelegenen Nachbarstädten im Interesse des Dick Bros. Biergeschäftes. Sein Absatz an Bier dort ist ziemlich bedeutend.

— Unsere City Electric Light Co. erhielt diese Woche einen neuen Dynamo und andere Einrichtungen und gedenkt binnen Kurzem ihre Anlage mit den neuen Verbesserungen im Gange zu haben.

— Geht nach Hann's Park jeden Sonnabend und Sonntag Abend, wohnt dem von nun ab in der Halle stattfindenden Ball bei und labt Euch an einem Glase des frischen und famosen Dick Bros. Quincy Bier.

Wieviel ist ihr Gesicht werth?

Manchmal ein Vermögen, aber niemals wenn Sie einen blei-Taint, ein gelbsüchtiges Aussehen oder Mottenflecke auf der Haut haben — alles Zeichen von Leberleiden. Aber Dr. King's New Life Pills schaffen klare Haut, rosige Wangen und reichen Taint. Nur 25c in Baumann & Baumann's Apotheke.

— Wood & Ward's große Truppe in der Posse „Two Merry Tramps" kommt am Mittwoch den 30. Oktober nach Grand Island und giebt eine Vorstellung im Opernhaus. Wenn Ihr lachen wollt, dann dürft Ihr dieses Stück nicht verpassen.

— Unsere Hausfrauen sind jetzt beim Hausreinigen und dabei werden dann viele Veränderungen und Neueinrichtungen gemacht. Dann fehlt es auch hier und da an einem oder dem anderen Möbel, das nöthig ist um die Einrichtung vollständig zu machen. Falls Ihr etwas braucht und wollt gute Waare haben, dann geht nach Sondermann's, wo Ihr die besten Möbel findet zu niedrigen Preisen.

— Die erste diamantene Hochzeit die in Hall County gefeiert wurde, fand am Dienstrg statt und zwar wie bereits in letzter Nummer berichtet, die von Hrn. John Spethmann und Frau. Der Liederkranz-Verein, dem Hr. Spethmann angehört, hatte es sich zur Aufgabe gestellt, dem Jubelpaar zu Ehren eine hübsche Feier zu arrangiren und um etwa ½9 Uhr wurde das Ehepaar in seiner Wohnung abgeholt und per Kutsche nach dem Vereinslokal geleitet, wo Alles festlich geschmückt war. Ein hübsches Programm war arrangirt worden für den Abend. Die Musik eines Hochzeitsmarsches begrüßte das Jubelpaar bei der Ankunft in der Halle. Dann trugen die Sänger des Vereins ein passendes Lied vor, worauf Hr. Louis Veit eine Ansprache hielt. Dann folgte wieder Musik und Gesang, sowie allgemeine Gratulationen, worauf Photograph Leschinsky ein Bild nahm von Hrn. und Frau Spethmann und allen Familienangehörigen die anwesend waren. Dann kam der große Marsch, welcher angeführt wurde von dem Jubelpaar, das trotz seines hohen Alters rüstig und gewandt ist. Nun wurde dem Tanz gehuldigt und bald ein vorzügliches Souper servirt, dem die größte Ehre angethan wurde. — Hr. Johann Rudolph August Spethmann wurde in 1817 in Schleswig-Holstein geboren, verheirathete sich in 1841 mit seiner Cousine Malvina Spethmann und wanderte das Ehepaar in 1854 mit füuf Kindern nach Amerika aus. Hier waren sie eine Anzahl Jahre in Iowa und kamen dann nach Nebraska. In Amerika wurden ihnen noch vier Kinder geboren. Die Kinder sind: Leopold Spethmann, 59 Jahre alt. Victor Spethmann, 56; Frau Henry Vieregg, Frau Louise Hedde, Dietrich Spethmann, Frau H. Stratmann, Frau Detlev Heuck in Ord, Carl Spethmann und Frau Robert Freitag. Es sind 29 Enkel und fünf Urenkel vorhanden. Hr. Spethmann hat noch drei Schwestern in Deutschland, 89, 86 und 76 Jahre alt und Frau Spethmann hat noch einen Bruder in Deutschland, 77 Jahre alt und zwei Schwestern, 75 und 80 Jahre alt. Sie selbst ist 78 Jahre alt.

GLOVERS
CORNER
Der Volksladen.

Wiederum ist eine erfolgreiche Saison zu Ende gegangen; und wir wünschen unseren vielen Kunden für ihre liberale Patronage zu danken. Wir werden alles in unseren Kräften Stehende thun, um uns Ihr Vertrauen zu erhalten, sowie auch um uns neue Kundschaft dazu zu erwerben.

Unser Geschäft wächst! Soweit zeigt jeder Monat dieses Jahres eine Zunahme gegenüber dem vorhergehenden. Dies ist erfreulich für uns, denn es zeigt, daß unsere Kunden Zuvertrauen zu unseren Geschäftsmethoden haben.

Waaren müssen strikt erster Klasse sein.

Nichts als die allerbesten Waaren gehen über unsere Ladentische und zwar die Schnitt und Ellenwaaren usw. sowohl wie die Colonialwaaren.

Prämien!

Die ökonomische Art und Weise, mit der wir unser Geschäft verwalten, macht es möglich, und da wir das Gefühl haben, daß Baarkäufer zu einem Extra-Vortheil berechtigt sind, werden künftighin fortfahren, wie bisher, Prämientickets mit jedem Einkauf von 5c an und aufwärts, auszugeben. Gar viele Heimwesen sind zu wiederholten Malen durch hübsche und nützliche Prämien von Glover's beglückt worden.

Herbst- und Winterwaaren.

Unser Lager für den Herbst- und Winterbedarf wird mit jedem Tag vollständiger. Kein Tag vergeht, ohne daß neue Waaren ankommen.

Zaudert nicht länger uns zu besuchen, Ihr seid eingeladen.

Euer für zuverlässige Waaren und niedrige Preise.

GLOVER'S.

Spezial Verkauf!

Ich bin im Piano-Geschäft um darin zu bleiben und da ich noch einen großen Theil meines Juwelierlagers an Hand habe, welches unter den Umständen einfach todtes und nutzloses Kapital ist, habe ich beschlossen, selbiges, beginnend Freitag den 1sten November, zu verkaufen und zwar zu Preisen **was gerade dafür geboten wird.**

Dieses Lager besteht aus Uhren, Diamanten, geschliffenen Glaswaaren, sowie Allem in der Juwelier-Branche und **wird verkauft** absolut und ohne Bedingung **an den Meistbietenden.** Ferner **wird jeder Artikel garantirt zu sein wie dargestellt oder Geld zurückerstattet.** Dieser Verkauf beginnt am Freitag Nachmittag, den 1. November um 2 Uhr und wird fortgesetzt werden Nachmittags und Abends (die Abendverkäufe beginnen um 7:30 Uhr) bis all' die Waaren weg sind—weg zu was immer sie bringen mögen.

F. H. MICHELSEN,
1ste Thür westlich von Veit's Grocery.